

2. (f. 235). K. Ludwig bekennt, von Philipp von Falkenstein dem Jüngeren 370 ₰ Heller entliehen zu haben und verpfändet ihm dafür widerlöslich die Stadt Pfeddersheim (opidum Pedernszheim cum iuribus et pertinenciis suis sicut ipsum in presenti tenemus). — Friedberg 1320 (crastino Pancracii) Mai 13.

3. K. Karl IV. bekennt, den Brüdern Rudolf und Hermann Losse benannte Summen schuldig zu sein, verspricht sie bald zu zahlen und ermächtigt zugleich alle Inhaber von Pfandschaften des Reiches oder der Grafschaft Luxemburg, die Schuld an die Brüder zu berichtigen und die Summe auf die Pfandschaften zu schlagen. — Pirna 1348 Dec. 15.

(f. 235 v.) Wir Karl von Gottis gnaden Romischer kunig, zu allen ziitten merer des richs und kunig zu Beheim, dun kunt offenlich mit diesem brive allen den, die yn sehen ader horen leszen. Wan wir iczund lange schuldig sin gewest und schuldig sin dem erwerdigin¹ Rudolff genant Lossen, techant zû Mentze, unserm lieben rait und phaffen, czweighundert marcks lotiges sylbers, und dem strengen Herman Losse, dem ritter, unserm lieben getruwen, syme bruder, dru und funffczig schogken Beheimscher grossen, die wir in sultent lange vor dieser ziit beczalt haben, des nicht geschehen ist, und yn die summe geldes zûmale noch schuldig sin, umb den schinbern dinst, den sie uns und unsern richen sieder² getruwelich getan haben, und vor den schaden und kost, die sie in den vorge-nanten dinsten entphangen und geton haben, daruber geben wir auch dem egenanten Rudolff, dechant, von unser kunig-lichen gnade umb den dinst, den er uns³ und unsern richen sieder getan hait und noch dun mag, driszig geschock⁴ Beheimscher grossen vorge-nanter, und globin⁵ und wullen den vurge-nanten Rudolff und Herman, ader wen sie daz bephelen, die vorge-nanten summen geldes, czweighundert marck silbers und dru und achezig schocke Beheimscher grossen, geben und beczalen von dem ersten gelde, daz uns zû Beheim ader zû Duschen landen fallende ist; und sullen auch uns darumb manen mit namen der erbir Jeske, probst von allen heilgin unser purg zû Prage, unser heimelichir und rait, und der strenge Swink Hase von Hasenburg, unser kammeren meister, daz yn an verczog beczalt werde, wann wir in noch nictes ader beczalt, gegeben noch abgericht han. Auch geben wir folle macht und gancze gewalt yme iglichen fursten, herren und ander man, daz er die vorge-nanten sommen geldes, alle ader ir eyn

1) 'erwerigin' Hs. 2) 'luder' Hs. 3) 'uns' fehlt Hs. 4) 'ge-schonk' Hs. 5) 'globid' Hs.